

## Gegen das Artensterben! EHA Unternehmensverantwortung macht sich für den Artenschutz stark

Aktuell erleben wir seit dem Aussterben der Dinosaurier das größte Massen- und Artensterben. Neben dem Klimawandel ist der Artenschutz eine der großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts.



Gleichzeitig ist der Klimawandel eine der Ursachen für das Artensterben, daher sollten die Krisen nicht gegeneinander aufgerechnet, sondern als Gesamtes gesehen werden. Die EHA macht sich daher für den Artenschutz stark und hat das Thema Biodiversität zum Leitthema der Unternehmensverantwortung

ausgerufen.

## Artensterben birgt große Risiken

Unser Ökosystem basiert auf der Zusammenarbeit einer Vielzahl an Lebewesen und Arten. Nur durch eine hohe Biodiversität können die Ökosystemfunktionen langfristig aufrechterhalten werden. Zu diesen Funktionen gehört beispielweise die Regulierung der Frischwasserversorgung, der Erhalt der Bodenfruchtbarkeit, die Speicherung und Umwandlung von CO<sub>2</sub> oder die Bestäubung von Pflanzen. Auch aus ökonomischer Perspektive entstehen durch das Artensterben große Risiken. Weltweit sorgen Bienen durch ihre Bestäubungsleistung für eine Wertschöpfung von etwa 200 Milliarden Euro. Viele Lebensmittel wie Äpfel, Zwiebeln, Zitronen fallen ohne die Bestäubung durch Bienen weg.

## Sensibilisierung und Aufklärung für den Artenschutz

Das Team der EHA Unternehmensverantwortung möchte für das Thema Artenschutz die Mitarbeiter sensibilisieren und über Zusammenhänge aufklären. Als Wahrnehmung der Unternehmensverantwortung leitet sich für die EHA somit auch ein Bildungsauftrag ab. Neben der Förderung der Artenvielfalt hat sich die EHA auch die Reduktion von Plastik als Ziel gesetzt.

## Der weltweite Rückgang der biologischen Vielfalt

ist alarmierend und wir als EHA möchten mit gezielten Maßnahmen die Biodiversität fördern.

Nina Potthoff, Leiterin des Teams EHA  
Unternehmensverantwortung

Hierbei geht es auch um das Sensibilisieren und Anstoßen kleiner Veränderungen im Alltag. Zu Ostern haben alle EHA-Mitarbeiter bienenfreundliche Samentütchen erhalten, die es auszusäen gilt.

Schon kleine Veränderungen können zur Verbesserung des großen Ganzen beitragen. Durch bienenfreundliche Nahrungsquellen und Behausungsmöglichkeiten wird ein Beitrag zur Sicherung des Bestandes geleistet.

**Jeder kann Etwas gegen den Klimawandel und das Artensterben tun**

Ob die Reduktion von Plastik, der Umstieg auf CO<sub>2</sub>-arme Transportmittel, der Kauf von Bio-Produkten, ein geringerer Fleischkonsum – all dies sind Maßnahmen, die jeder ergreifen kann, um sowohl dem Klimawandel als auch dem Artensterben zu begegnen. Die Landwirtschaft ist weltweit und auch in Deutschland einer der Hauptgründe für das Artensterben. Pestizide, Monokulturen und schmale Feldrandstreifen sind einige der Gründe für das Artensterben. Hier helfen ein Umdenken und ein bewusstes Unterstützen der ökologischen Landwirtschaft.

**Unternehmensverantwortung der EHA**

Das Thema Unternehmensverantwortung wird bei der EHA allgemein großgeschrieben. Bereits seit 2011 besteht zwischen der EHA und dem gemeinnützigen Verein der Hamburger Kinder- und Jugendhilfe, kurz HaKiJu, eine Energiepatenschaft. Ein Projekt dieser Zusammenarbeit ist das Energiesparjahr, bei welchem gemeinsam die Energieverbräuche der HaKiJu Liegenschaften reduziert und in einem spielerischen Wettbewerb über das Thema Energie aufgeklärt wird.

Die EHA ist außerdem bereits seit 2009 Mitglied der Hamburger UmweltPartnerschaft. Alle Mitglieder der UmweltPartnerschaft eint das Ziel, den betrieblichen Klima- und Umweltschutz in Hamburg zu stärken und einen Mehrwert in Bezug auf die Lebensqualität in der Hansestadt zu bieten. Die EHA gestaltet die Unternehmensverantwortung transparent und berichtet über den DNK freiwillig auch über die nichtfinanziellen Leistungen des Unternehmens.

### Unsere Blumen-Tipps für Bienenliebhaber:

- Fächerblume
- Kapuzinerkresse
- Verbene
- Glockenblume
- Wandelröschen
- Löwenmäulchen
- Lavendel
- Margeriten
- Sonnenblumen

